



Photo by Rahel142 (CC BY 4.0)



14. Internationale Tagung
Wirtschaftsinformatik

2019

Siegen, 24.02. - 27.02.2019

Workshop Ethik und Moral
in der Wirtschaftsinformatik

Siegen, 24. 2. 2019

Call for Papers

Ethik und Moral in der Wirtschaftsinformatik (EMoWI'19)

Ethics and Morality in Business Informatics

Konferenz Wirtschaftsinformatik 2019

Siegen, 24. Feb. – 27. Feb. 2019

<https://www.wi-inf.uni-due.de/EMoWI19/>

Einreichungen bis / *Submissions until*

30. Nov. 2018

Annahmeentscheidungen / *Notifications of acceptance*

15. Dez. 2018

Camera ready

07. Jan. 2019

Workshop

24. Feb. 2019

English version below.

Hintergrund

Ethik bezeichnet den Teilbereich der Philosophie, der nach Kant über die philosophische Grundfrage „Was soll ich tun?“ reflektiert, in Abgrenzung zu den drei anderen Grundfragen „Was kann ich wissen?“, „Was darf ich hoffen?“ und „Was ist der Mensch?“. „Was soll ich als Wirtschaftsinformatiker tun?“ ist damit die Grundfrage, mit der sich ein Themenbereich „Ethik der Wirtschaftsinformatik“ auseinandersetzt. Als Frage mit dezidiert philosophischem Anspruch betrifft diese nicht nur situationspezifische Einzelurteile über angemessenes Handeln in der Wirtschaftsinformatik. Die Frage kann auch auf einer höheren Abstraktionsebene gestellt werden, welche die Reflexion über die methodischen Prinzipien unserer Disziplin mit philosophischer Distanz gestattet. Beispielsweise können fachliche Grundprinzipien und -konzepte der WI in Bezug zu übergreifenden Konzepten des menschlichen Lebens gesetzt werden. So können Begriffe wie Prozesse, Architekturen, Entscheidungsmodelle, Algorithmen und organisationale Regeln vor dem Hintergrund von Begriffen wie Weltanschauung, Menschenwürde und Werten reflektiert werden. Der Workshop „Ethik und Moral in der Wirtschaftsinformatik (EMoWI)“ bietet ein Forum für Überlegungen dieser Art.

Themen

Einreichungen zum Workshop sind eingeladen, ethische und moralische Fragen aus dem gesamten thematischen Spektrum der Wirtschaftsinformatik zu behandeln. Die nachfolgend aufgeführten Themenvorschläge geben einen Eindruck über die intendierte thematische Ausrichtung des Workshops, können aber selbstverständlich weiter ergänzt werden:

- Sind die Betrachtungsgegenstände der WI mit spezifischen ethischen Fragen verbunden, die für die Disziplin im Besonderen gelten? Wenn ja, wodurch sind diese geprägt?
- Ergeben sich aus den meist intangiblen Betrachtungsgegenständen der WI besondere ethische Herausforderungen in Bezug auf Begründbarkeit und Rechtfertigung des Handelns von Wirtschaftsinformatikern?
- Manifestieren sich in den Methoden der WI spezifische Wertesysteme oder Weltanschauungen, oder kann gerade der WI eine weitgehende methodische Wertneutralität zugeschrieben werden?
- Sind spezifische moralphilosophische Theorieströme (z. B. deontologische und konsequentialistische

Moraltheorien) für die WI von besonderer Relevanz? Manifestieren sich in einschlägigen Entscheidungsmodellen der WI Grundprinzipien bestimmte Moraltheorien (z. B. des Konsequentialismus)?

- Welche Rolle spielt die Verwendung von Modellen in der WI? Sind sie objektivierende Ausdrucksmittel, die ethisch neutral sind, oder manifestieren sie inhärent moralische Präsuppositionen?
- Auf welche Aspekte sollte ein „Code of Ethics“ für die Wirtschaftsinformatik, ggf. in Abgrenzung zum „Code of Ethics“ der ACM, besonders eingehen?
- Lassen sich leicht kommunizierbare „Dos“ und „Don'ts“ als Leitlinien für das Handeln von Wirtschaftsinformatikern formulieren?
- Welche individuellen Erfahrungen haben Wirtschaftsinformatiker mit ethischen Fragen bei der Lösung fachlicher Aufgabenstellungen gemacht?
- Welche Initiativen zum Umgang mit ethischen Werten der WI existieren auf akademischer und industrieller Ebene? Und welche Auswirkungen haben sie bisher?
- Welche Berücksichtigung finden ethische Themen in WI-Lehrplänen weltweit?
- u. v. a. m.

Einreichung

Der Workshop heißt alle Einreichungen willkommen, die Handlungen von Wirtschaftsinformatikern oder Handlungsprinzipien in methodologischen Annahmen und Festlegungen der WI aus ethischer Perspektive thematisieren. Das beinhaltet auch Berichte aus konkreten Projekten in Wissenschaft und Praxis, in denen Fragen nach dem richtigen oder notwendigen Handeln eine Rolle spielen. Es können ebenso offene Fragen gestellt werden wie über Situationen berichtet werden, in denen ethische oder moralische Fragen bereits beantwortet wurden. Die Anwendung spezifisch philosophischer Untersuchungsmethoden ist nicht erforderlich, aber selbstverständlich willkommen.

Die primäre Sprache des Workshops ist Deutsch; Beiträge auf Englisch können ebenfalls eingereicht werden. Jede Einreichung wird von 3 Mitgliedern des Programmkomitees peer-reviewed. Die angenommenen Beiträge müssen von mindestens einem Autor im Workshop vorgestellt werden und werden in einem Tagungsband als *eur-ws.org* Online-Proceedings veröffentlicht. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Ergebnisse des Workshops beim Konferenz-Dinner präsentiert und eine Zusammenfassung des Workshops in den Tagungsband der Hauptkonferenz aufgenommen.

Einreichungen dürfen eine Länge von 10 Seiten nicht überschreiten (inklusive Titel, Abstract, Literaturverzeichnis, Anhängen sowie Autorendetails und Danksagungen) und müssen ein Abstract von max. 150 Wörtern voranstellen. Keywords sind optional. Weitere Angaben zur Form der Einreichung und eine Formatvorlage als MS Word Datei sind auf der Seite <http://wi2019.de/call-for-papers/> unter „Format“ verfügbar.

Bitte uploaden Sie Ihre Einreichung im PDF Format unter <https://easychair.org/conferences/?conf=emowi19>.

Programmkomitee / Program Committee

Başak Aydemir	Utrecht University, The Netherlands
Oliver Bendel	School of Business FH NW, Switzerland
Dominik Bork	University of Vienna, Austria
Ulrich Frank	University of Duisburg-Essen, Germany
Dirk v.d. Linden	University of Bristol, United Kingdom
Assaf Marron	Weizmann Institute of Science, Israel
Björn Niehaves	University of Siegen, Germany
Stefan Strecker	Fernuniversität in Hagen, Germany

(wird noch erweitert / *to be extended*)

Organisation / Organizers

Jens Gulden, University of Duisburg-Essen, Information Systems and Enterprise Modeling, Universitätsstr. 9, 45141 Essen, Germany, Tel: +49 201 18-32719, jens.gulden@uni-due.de

Alexander Bock, University of Duisburg-Essen, Information Systems and Enterprise Modeling, Universitätsstr. 9, 45141 Essen, Germany, Tel: +49 201 18-34563, alexander.bock@uni-due.de

Sergio España Cubillo, Utrecht University, Department of Information and Computing Sciences, Buys Ballot Laboratory office 577, Princetonplein 5, De Uithof, 3584 CC Utrecht, The Netherlands, Tel: +31 30 2537088, s.espana@uu.nl

English Version

Background

According to Immanuel Kant, ethics is concerned with the question, “What ought I to do?”, as opposed to the other three basic questions “What can I know?”, “What can I hope?”, and “What is human?”. “What ought I to do as a Business Informatics researcher?” is therefore the central question of the theme “Ethics and Morality in Business Informatics”. As this question is fundamentally philosophical in nature, it does not only concern judgments about proper conduct in specific situations. Instead, the question invites reflections at a higher level of abstraction, enabling a critical reflection about methodological principles of our discipline from a distinctively philosophical outlook. For example, it is possible to examine how basic principles and concepts of Business Informatics are related to more encompassing concepts of human life in general. In this vein, concepts like process, architecture, decision model, algorithm, and organizational rule can be studied against the backdrop of concepts like Weltanschauung, human rights, and values. The workshop “Ethics and Morality in Business Informatics” is meant to address questions of this kind.

Topics

Submissions to the workshop are invited to discuss ethical and moral questions arising in the whole spectrum of topics of Business Informatics. The following suggestions provide an impression of the intended orientation of the workshop, but you are cordially invited to propose additional topics.

- Are the subjects of Business Informatics associated with specific ethical questions? If so, what is the content and nature of these questions?
- The subjects in Business Informatics typically are intangible. Does this raise a need for specific procedures to justify proper conduct of Business Informatics research?
- Do (research) methods in Business Informatics involve specific value statements or Weltanschauungen? Is it possible to assume the possibility of value-free statements in Business Informatics?
- Are certain species of moral philosophies (e. g., deontologist or consequentialist moral theories) especially relevant for Business Informatics? Do typical decision models in Business Informatics implicate the basic principles of specific moral theories (e. g., consequentialism)?
- What is the role of models in Business Informatics? Can models be considered ethically neutral, or do they necessarily entail specific moral presuppositions?
- What kind of statements could a „Code of Ethics“ for Business Informatics professionals include (as opposed to the “Code of Ethics” of ACM)?
- Is it possible to formulate accessible „Dos“ and “Don’ts” as guidelines for Business Informatics professionals?
- What experiences in relation to ethical questions were made in previous Business Informatics research projects?
- What initiatives concerning ethical values in Business Informatics do already exist in academia and industry? What are the results of these initiatives?
- Are ethical topics considered in Business Informatics curriculums at different universities globally?
- ... and many more.

Submission

The workshop invites submissions that discuss actions or principles of actions as manifested in methodological assumptions and commitments in Business Informatics from an ethical point of view. This also includes experience reports about concrete projects in academia and industry where questions about right and wrong conduct played a significant role. Submissions are both invited to raise questions and to report about situations where questions have already been answered in specific ways. Philosophical methods of inquiry are welcome, but not required.

The workshop’s primary language is German, but submissions in English are invited as well. Each submission will be reviewed by 3 members of the program committee. Accepted submissions must be presented by at least one author at the workshop, and they will be published as [ceur-ws.org](http://www.ceur-ws.org) online proceedings. In addition, the results of the workshop will be presented at the conference dinner, and a workshop summary will be included in the proceedings of the main conference.

The maximum page number of submissions is 10 pages (including title, abstract, bibliography, appendixes, author names and affiliations and acknowledgements). The abstract should not exceed 150 words. Keywords are optional. Additional information on submission requirements and the conference MS Word paper template are available at: <http://wi2019.de/call-for-papers/>, under „Format“.

Please upload your submission at: <https://easychair.org/conferences/?conf=emow19>.